Die Jerusalëmmer

Ausgabe 194 Juli 2020 # 2,00€ (1,00€ davon für den Verkaufenden)
Das Straßenmagazin aus dem Herzen Schleswig-Holsteins.

Sommer 2020

Vorstand
vorsitzender@cafe-jerusalem.org

Leitung

leitung@cafe-jerusalem.org

Finanzverwaltung
buero@cafe-jerusalem.org
finanzen@cafe-jerusalem.org

Soziale Arbeit
sozialarbeit@cafe-jerusalem.org

Hauswirtschaft
hauswirtschaft@cafe-jerusalem.org

Hausmeisterei (Abholungen u.a.m.)
hausmeisterei@cafe-jerusalem.org

Spendenkonto:
Café Jerusalem e.V.
V + R Bank

IBAN: DE31 2129 0016 0000 020620
BIC: GENODEF 1NMS

Impressum

Herausgeber:
Café Jerusalem Missionarische Sozialarbeit der Evangelischen Allianz Neumünster e.V.

Monatliche Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion:
Dr. Frieder Schwitzgebel (V.i.S.d.P.)
f.schwitzgebel@presse-schwitzgebel.de

Druck:

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Wichtiger Hinweis
für den Käufer!

Einziger Verkaufsraum des Straßenmagazins *Die Jerusalëmmer* ist die Stadt Neumünster, deren Vororte und in Absprache mit unseren Kollegen von Hinz&Kunzt sowie Hempels Bad Bramstedt und Bad Segeberg!

Info
Café Jerusalem

Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster
Telefon: +49 (0) 4321 41755
E-Mail: info@cafe-jerusalem.org
www.cafe-jerusalem.org

Sie wollen uns schreiben? Herzlich gerne!
Nutzen Sie dafür bitte folgende Möglichkeiten:

E-Mail an die Redaktion:
info@presse-schwitzgebel.de
schreiberei@cafe-jerusalem.org

Informationen zum Café:
+49 (0) 4321- 41755
info@cafe-jerusalem.org

Fragen zu Spenden:
finanzen@cafe-jerusalem.org

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Dr. Frieder Schwitzgebel, Bernadette Fisher, Kerstin Welsch
Layout, Satz und Idee: Café Jerusalem

Titelseite: Auguste Rodin
Rückseite: Café Jerusalem
Fotos, wenn nicht anders angezeigt:
www.pixabay.de

Herzlichen Dank an alle Paten!
Unsere Achtung gilt jedem Straßenverkäufer!
Sie stehen bei jeder Witterung in und um Neumünster.

Nachdruck und Nebenrechte:

Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bilder oder Bücher wird keine Haftung übernommen.

Das Straßenmagazin von Neumünster "Die Jerusalëmmer" wird vom Café Jerusalem herausgegeben und von einer unabhängigen Redaktion gestaltet. Die Beiträge geben die Meinungen der jeweiligen Autoren wieder, die nicht notwendigerweise identisch mit der des Herausgebers oder einzelner Mitarbeiter des Café Jerusalem sein müssen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenfrei, aber ohne Rechtsanspruch und Gewähr.

05

06

09

14

22

28

CARTOON

Da haben wir den Salat 05

WORT ZUR AUSGABE

Hans-Christian Hübscher 06

ZAHL DER AUSGABE

8.000.000 11

TITELTHEMA

Sommer 2020 14

BUCHVORSTELLUNG

Deutsch sein und schwarz dazu 22

Liebe Leserin und lieber Leser!

2020. Kein Sommer wie jeder andere.

Die Beschränkungen und Auflagen rund um Corona zwingen uns dazu, Gewohnheiten des Alltags, der Arbeit und auch der Freizeit zu ändern. Diese Notwendigkeiten bringen zugleich Bewegung in unser Denken. Corona bringt uns dazu, neue Wege zu gehen und Alternativen zu finden.

Die Krise schränkt uns ein, zugleich führt sie uns Menschen vor Augen, wie anpassungsfähig und erfinderisch wir sind. Und sie führt uns den Wert solidarischen Handelns vor Augen. Denn die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen funktionieren und wirken nur, weil viele Menschen freiwillig und in vernünftiger Rücksicht auf ihre Mitmenschen mitmachen und sich Beschränkungen auferlegen. Die Polizei und Ordnungsämter können rücksichtslose Ausnahmen eindämmen und damit abschrecken. Wirklich helfen tun nur Solidarität und Einsicht. Dass wir damit bislang einigermaßen erfolgreich durch diese Krise kommen, empfinde ich als gutes Zeichen.

Wir haben uns im Juli-Heft des Jerusalëmmers mit diesem andern Sommer 2020 beschäftigt. Wir haben Ideen und Vorschläge für Sie, wie Sie den Urlaub zu Haus oder in der Region gestalten können. Auch Gärtnern, Kochen und vor allem sommerliches Gemüse spielen eine gewisse Rolle in dieser Ausgabe.

An dieser Stelle möchten wir Sie wieder einmal bitten, uns Feedback zu geben. Wir freuen uns über jeden Leserbrief, jede Anregung und sind immer auch für Ihre Verbesserungsvorschläge dankbar.

Vorher wünschen wir Ihnen Freude beim Lesen dieser neusten Ausgabe unseres Straßenmagazins. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Herzlichst Ihr

Da haben wir den Salat!

Der Herbst ist die klassische Erntezeit. Doch auch schon im Juli zeigt die harte Arbeit des Frühjahrs Früchte. In diesem Jahr in besonders großem Stil, denn in Corona-Zeiten erfuhr der eigene Balkon und Garten eine unerwartete Aufwertung. Kontaktverbote und Reisebeschränkungen machten ihn im März und April zu einem wichtigen Rückzugsort und Platz der Erholung. Und nun können wir sagen: Da haben wir den Salat!

Im positiven Sinne natürlich! Denn jetzt kann man sie ernten – die roten Tomaten, grünen Gurken, violetten Auberginen und gelben Paprika. Und nicht nur das! Man darf zum Essen sogar Freunde und Familie einladen. Wir dürfen wieder zusammensitzen, miteinander reden und lachen. Ja, der Sommer tut gut. Die Disziplin der harten Monate hat sich ausgezahlt. Wir dürfen das Leben genießen, zusammen und nicht allein.

Vergessen sind die Tage, an denen man sich im Supermarkt um die letzte Salatgurke stritt. Vergessen die Sorge, ob die Lebensmittel auch in Zukunft reichen werden. Vergessen die Angst, die uns für ein paar Monate zu Selbstversorgern machte.

Fortsetzung Seite 9.

Liebe Freunde und Leser,

immer wieder werde ich gefragt: „Wie geht es euch im Café Jerusalem?“ Und meine Antwort: „Wir können nicht klagen!“ Und im Stillen denke ich bei mir, ich will nicht klagen. Denn uns geht es gut.

Wir mussten noch keinen von unserer Tür abweisen. Wir konnten jeden und jede mit einem Lebensmittelpaket und Gottes Segen weiter auf seinem und ihrem Weg ziehen lassen.

Viele in der Stadt und dem Umland haben uns geholfen mit Fertiggerichten, Nudeln, Reis und anderen haltbaren Konserven. Jeder unserer Mitarbeitenden konnte nach getaner Arbeit gesund nach Hause fahren und Zeit mit der Familie verbringen und, soweit es die Vorschriften zuließen, auch mit Freunden.

Die Umstände haben sich geändert, die Hilfe hat sich gewandelt, die Kommunikation ist anders geworden, aber wir können unsere Arbeit tun.
In diesem Monat werden wir erinnert an Elia. Er hatte sich für Gott verkämpft und war erschöpft und wollte im Grunde nicht mehr weiter machen. Er legte sich unter einen Strauch und schlief vor Erschöpfung ein. „Da sandte Gott einen Engel zu ihm, der weckte ihn auf und brachte ihm etwas zu essen und sagte: Steh auf, iss und trink, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“ (Sie können diese Geschichte in der Bibel nachlesen, sie steht im ersten Buch der Könige und dort im 19. Kapitel).

Wie oft hören Menschen diese Worte: „Sie haben einen weiten Weg vor sich!“ Nach einer schweren OP sagt der Arzt: „Die OP ist gut verlaufen, aber bis Sie wieder ganz gesund sind, haben sie noch einen weiten Weg vor sich!“ Oder in der Beratungs-

„Steh auf, iss und trink, denn du hast einen weiten Weg vor dir“

1. Buch der Könige - Kapitel 19

stelle: „Bis Sie aus dieser Ehekrise heraus sind, haben Sie noch einen weiten Weg vor sich!“

Auch wir haben noch einen weiten Weg vor uns. Die Corona-Krise ist nach meiner Einschätzung noch lange nicht vorbei. Wir werden noch eine lange Zeit die „Abstands- und Hygieneregeln“ einhalten müssen. Wir werden noch lange beim Einkaufen und beim Betreten der öffentlichen Einrichtungen einen „Mund- und Nasenschutz“ tragen müssen. Wir haben noch einen langen Weg vor uns.

Elia wurde von Gott darauf vorbereitet. Es wird nicht einfach, es gibt keine schnelle Lösung, du brauchst einen langen Atem. Wir aber wollen schnell, dass alles wieder so wird wie vor der Krise.

In dieser Krise lernen wir ganz neu zu schätzen, was wir oft für „selbstverständlich“ angesehen haben. Familienfeiern ohne Einschränkung. Dass für unsere Kinder gesorgt wird, wärend wir unserer Arbeit nachgehen. Dass wir jederzeit ins Kino, ins Schwimmbad oder in ein Konzert gehen können ohne uns anzumelden, ohne auf Abstand zu achten. Dass unsere Kinder jederzeit ihrer Freunde besuchen können. Dass wir reisen können wann immer wir wollen und wohin wir auch immer wollen. Nichts scheint mehr selbstverständlich zu sein. Elia aber macht sich auf den Weg. Er steht auf und geht Schritt für Schritt, Tag für Tag. Gott ist da und Elia hat die große Möglichkeit zurückzublicken auf sein Leben, auf all das was selbstverständlich schien und nun nicht mehr ist.

Am Ende hat er eine wundervolle Begegnung mit Gott und er bekommt einen Mitarbeiter an die Seite gestellt, mit dem er die Lasten teilen kann. Es liegt nicht mehr alles auf seinen Schultern.

Gott geht mit uns durch diese Krise und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns den Weg weist. Noch sehen wir nicht das Ziel. Aber Gott ist da, an diesem Tag und auch morgen. Im Psalm 119 bekennt der Beter: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Schritt für Schritt und Tag für Tag vertrauen wir auf Gott und am Ende des Tages können und dürfen wir Gott danken für all das womit er uns an diesem Tag versorgt hat.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und vertrauen Sie Gott jeden Tag neu.

Hans-Christian Hübscher

ICH WERDE FÖRDERMITGLIED!

◯ Herr ◯ Frau ◯ Firma

Name/Firma

Ansprechpartner (bei Unternehmen)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Eintritt ab dem 0 1 . . .

Mitgliedsbeitrag jährlich _____ €
(Mindestförderbeitrag 120 €/Jahr, das entspricht 10 €/Monat)

Sie erhalten automatisch eine Zuwendungsbescheinigung im ersten Quartal des Folgejahres. Sie können Ihre Mitgliedschaft jederzeit kündigen. Bei Kündigung vor Jahresablauf (Kalenderjahr) wird kein anteiliger Beitrag rückerstattet.

Ort, Datum

Unterschrift

BANKVERBINDUNG

ZUR ERTEILUNG EINER EINZUGSERMÄCHTIGUNG UND EINES SEPA-LASTSCHRIFTMANDATS

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Bank

Beitrag Fördermitgliedschaft Café Jerusalem
Verwendungszweck

◯ Ich/wir habe/n das SEPA-Lastschriftmandat sowie die Hinweise unten zur Kenntnis genommen und erkläre/n mich/uns damit einverstanden.

Die Abbuchung erfolgt jährlich zu Beginn des Kalenderjahres. Bei Beginn der Fördermitgliedschaft während eines laufenden Jahres wird der anteilige Beitrag eingezogen.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Verfügungsberechtigten

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT:
Ich/wir ermächtige(n) Sie, Zahlungen von meinem/unserem rückseitig genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Café Jerusalem auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

HINWEIS:
Wenn das genannte Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht zur Einlösung verpflichtet. Das Café Jerusalem behält sich vor, im Falle einer Rücklastschrift die durch das Kreditinstitut anfallenden Gebühren von bis zu 6 € von dem Kontoinhaber zurückzufordern.

DATENSCHUTZHINWEIS:
Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

VEREINSSATZUNG:
Die vollständige Vereinssatzung finden Sie unter www.cafe-jerusalem.org/satzung.

DEN AUSGEFÜLLTEN MITGLIEDSCHAFTSANTRAG SENDEN SIE BITTE AN UNS ZURÜCK:

Café Jerusalem
Missionarische Sozialarbeit der Evangelischen Allianz Neumünster e.V.
Bahnhofsstraße 44 · 24534 Neumünster
Telefon 04321 41755 · E-Mail info@cafe-jerusalem.org

WERDEN SIE JETZT FÖRDERMITGLIED!
CAFE-JERUSALEM.ORG/FOERDERMITGLIED

Café Jerusalem

Oder vielleicht nicht ganz vergessen. Ausgerechnet in Fleischereien spukt Corona weiter. Mancherorts werden die Regeln wieder verschärft. Das wirft wieder die Frage nach der rechten Ernährung und den Bedingungen der Lebensmittelproduktion auf. Auch da kann man nach jahrelangem Wegschauen sagen: Da haben wir den Salat!

Herzlichen Dank an Claus Ast

Bernadette Fisher

Zahl der Ausgabe

von B. Fisher

8.000.000

Tonnen Gemüse konsumieren die Deutschen jedes Jahr. Davon sind fast 30% Tomaten, gefolgt von 10% Rüben, 8% Zwiebeln und 7% Gurken.

Aber wie sicher ist unsere Versorgung mit Gemüse?

Bei nahezu allen Gemüsearten ist Deutschland auf Importe angewiesen. Diese Importabhängigkeit steigt in schlechten Erntejahren. Aber auch die Erweiterung des Ökoanbaus kann zu einem geringeren Ernteertrag führen.

Lediglich bei Weizen, Gerste, Kartoffeln und Zuckerrüben ist Deutschland Selbstversorger. Von diesen Pflanzen erzeugen wir sogar mehr, als wir verbrauchen. Es wäre sogar möglich, auch in sehr schlechten Erntejahren genug für den Eigenbedarf zu erzeugen.

Bei Möhren und Zwiebeln allerdings, von denen etwa 70% aus der deutschen Landwirtschaft stammen, sieht es anders aus. Da kann es schnell passieren, dass der Importanteil auf die Hälfte ansteigt. Ganz zu schweigen von Obst! Jeder zweite Apfel stammt aus dem Ausland.

Wir brauchen eine Grundversorgung, die uns in manchen Bereichen unabhängig macht. Aber klar ist auch: Vom internationalen Handel mit Agrargütern profitieren alle! Überall autark zu sein, kann nicht das Ziel sein. Deutschland sollte einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Angebot machen.

Brühe aus Gemüseabschnitten ein Sommergemüse-Tipp

Ziutaten:
Gemüseabfälle wie Möhrengrün, Kohlrabiabschnitte, Reste von Roter Bete, Zwiebelschalen und was es sonst noch Gemüsiges gibt, und das viel zu schade für den Biomüll ist.

Zubereitung:
Immer, wenn es in der Küche Gemüse zu schnibbeln gibt, nicht die Abfälle davon wegschmeißen. Ob Möhrengrün, Kohlrabiabschnitte, Pastinaken- oder Zwiebelschalen, Reste von Roter Bete, Porree oder Kräutern, alles landet zunächst mal in einem großen Schraub- oder Weckglas und dann im Tiefkühler.

Fleißig sammelt man die Küchenabfälle weiter, bis das Glas gut gestopft und randvoll ist - dabei am besten auf ein Gleichgewicht der Aromen achten, also nicht zu viel Kohl, nicht zu viel Zwiebel.

Wenn das Glas voll ist, die Abfälle auftauen, in einen großen Topf schütten und mit Wasser knapp unter den Rand auffüllen. Dann wird die Brühe gut ne Stunde gekocht und über Nacht abgedeckt zum Abkühlen stehen gelassen.

Dann kann sie in sterilisierte Flaschen gefüllt und entweder klassisch eingeweckt oder im Backofen eingekocht werden. So haltbar gemacht, kann man die Brühe locker ein Jahr im dunklen und kühlen Keller lagern.

Gefunden bei Bioland e.V.

HOF VIERKAMP

Bernhard v. Bodelschwingh
staatlich geprüfter Landwirt

Hof Vierkamp 1
24623 Brokenlande
Tel.: 04324-220
Fax: 04324-1388
bodel@gmx.de

JOHANN & AMALIA
RESTAURATION IN DER STADTHALLE
TELEFON 04321 44626 · WWW.JOHANN-UND-AMALIA.DE · ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 9 BIS 22 UHR

WIR MACHEN KOMMUNIKATION,
IDEENREICH UND ZIELORIENTIERT.

INMEDIUM GmbH · Kommunikationsagentur
Neumünster · Hamburg
hallo@inmedium.net · inmedium.net

ZWP Ingenieur-AG

VR Bank
Neumünster

Sommer 2020 – (K)eine Urlaubsreise? Lässt der Sommerurlaub sich auch zu Hause genießen?

von unserem Redaktionsmitglied Kerstin Welsch

Der Sommer hat gerade angefangen, ebenso die Urlaubs- und Ferienzeit. Damit einher geht oft die Frage: Verreisen oder den Urlaub zu Hause verbringen? Manch einer hat schon konkrete Reisepläne. Es gibt aber viele Menschen, die können oder wollen nicht verreisen und beschließen daher, ihren Urlaub zu Hause zu verbringen.

Vielleicht haben Sie sich für einen Urlaub zu Hause entschieden und haben auch schon tolle Pläne, wie Sie diese Zeit gestalten und hoffentlich genießen wollen. Falls Sie aber zu den Menschen gehören, die Urlaub zu Hause eher traurig oder langweilig finden, möchte ich Sie gern davon überzeugen, dass sich auch zu Hause wunderbar Urlaub machen lässt.

Folgendes werden Sie beim Urlaub zu Hause wahrscheinlich nicht vermissen:

- Kofferpacken und vor dem Kleiderschrank stehen, um im Voraus Ihre Kleidung für die nächsten Wochen auszuwählen;
- auf vollen Autobahnen im Stau stehen, in vollen Zügen einen Platz suchen oder in langen Schlangen an Sicherheits- und Passkontrollen am Flughafen warten.
- Sie können nicht enttäuscht sein, weil die Qualität Ihres Hotels und die Freundlichkeit des Personals nicht Ihren Erwartungen entspricht oder weil das Nachbarhotel oder der Nachbarort viel schöner aussehen.

Ein Urlaub zu Hause bietet die Möglichkeit, viele schöne Dinge zu tun, zu denen Sie in Ihrem Alltag nicht kommen. Ich habe mich mal bei Freunden umgehört, was sie so vorhaben:

- Als Erstes kam so gut wie immer die Aussage: bloß nicht liegengebliebene Hausarbeiten nachholen; dann ist das kein Urlaub.
- Einige wollen den Urlaub nutzen und etwas ganz Neues tun, was sie noch nie getan haben, aber schon immer einmal tun wollten.
- Manche planen, sich mit Freunden zu treffen, die sie schon lange Zeit nicht mehr gesehen haben.
- Andere haben vor, die Heimat (neu) zu entdecken. Viele sagen von sich, dass sie fremde Städte und Gegenden viel bes-

Am Einfelder See.

ser kennen als die Stadt und Region, in der sie leben. Ein Freund stellte sich vor, was er entdecken und anschauen würde, wenn er als Fremder zum ersten Mal in seine Heimatstadt käme.

- Wer in oder in der Nähe von Neumünster wohnt, findet hier reichlich Gelegenheit zum Spazierengehen, Wandern, Nordic Walking oder Fahrradfahren. In der Innenstadt gibt es schöne Grünanlagen wie Rencks Park und die Region rund um den Teich. Etwas entfernt locken Wanderwege rund um Schwale und Stör, rund um den Einfelder See sowie das Dosenmoor zum Seele baumeln lassen. Tierpark und Stadtwald bieten weitere Möglichkeiten dazu. Einige gehen auch gern auf den Friedhöfen spazieren. Jemand sagte, das seien die schönsten Parks in Neumünster, und man findet dort diverse historische Grabstätten und wunderschön angelegte Themengärten.

- In der Stadt sind viele historisch interessante Gebäude zu entdecken; einige gelten als Kulturdenkmäler. Das Museum Tuch und Technik bietet Informationen zum Textilhandwerk und wechselnde Sonderausstellungen.

- Rund ums Stadtgebiet gibt es reichlich Gelegenheit, die Natur zu genießen, wie z.B. am Bordesholmer See und im Wildpark Eekholt oder bei einer Fahrradtour über die umliegenden Dörfer. Unterwegs kann man auch ein Plätzchen für ein Picknick finden. Frei- und Naturbäder bieten Gelegenheit für eine erfrischende Abkühlung.

- Etwas weiter weg liegen interessante Städte wie z.B. Kiel, Flensburg, Schleswig und Lübeck. Alle sind sowohl mit Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen und für einen Tagesausflug geeignet, ebenso viele Badeorte an Nord- und Ostsee. Beliebt, aber eher überlaufen sind Touristenmagnete wie Büsum, St. Peter-Ording und Timmendorfer Strand. Abseits davon lässt sich oft noch ein ruhiges schönes Plätzchen finden. Lockende Ausflugsziele gibt es auch entlang des Nord-Ostsee-Kanals oder im Naturschutzgebiet Geltinger Birk.

- Gärten, Balkone und Parks bieten sich an zum Relaxen oder manchmal sogar zum Zelten, was vor allem Kinder freut.

- Hobbyköche nutzen gern die Urlaubszeit, um neue Kochrezepte auszuprobieren.

- Einige meiner Freunde wollen das gesparte Urlaubsgeld nutzen, um sich zu verwöhnen, z.B. durch Kauf eines neuen Kleidungsstücks, durch einen nicht alltäglichen Restaurantbesuch oder zu Hause mit Kaffee und Kuchen. Süßen Leckereien wie Eis, Erdbeeren mit Schlagsahne und anderen Früchten können nur wenige widerstehen.

- Die Urlaubszeit wird gern genutzt, wieder einmal ein schönes Buch in die Hand zu nehmen und gemütlich zu lesen. Ein spannender Roman kann vorübergehend in eine andere Welt entführen.

- Mit Hilfe von Büchern und Filmen lässt

sich auch von zu Hause aus ein neues Land entdecken. Via Internet können sogar viele Museen und andere Sehenswürdigkeiten virtuell erkundet werden.

- Viele freuen sich darüber, dass sie mit ihrem Urlaub zu Hause auch etwas für die Umwelt tun, denn der Heimaturlaub ist viel umweltfreundlicher als ein große Reise.

Ich bin von den Ideen meiner Freunde begeistert. Sicher fallen Ihnen noch viele weitere und ganz andere Möglichkeiten ein, Ihren Urlaub zu gestalten. Genießen Sie Ihren Urlaub, egal wo Sie ihn verbringen, damit Sie sich am Ende freuen können, was Sie daraus gemacht haben.

Ihre Kerstin Welsch

Entlang der Stör.

Ihr Urlaub 2020 - als Geschichte im Jerusalëmmer

Viele schöne Ideen für den Sommer 2020 hat uns Kerstin Welsch vorgestellt. Und sicher haben Sie weitere Ideen und vielleicht schon auch Pläne für diesen ungewöhnlichen Sommer. Berichten Sie uns davon. Schicken Sie uns ein Urlaubsphoto von nah oder fern. Gerne machen wir in einer der kommenden Ausgaben einen kleinen Rückblick auf den Sommer 2020.

Am besten mailen Sie uns an: info@presse-schwitzgebel.de

Vielen Dank im voraus!

Am Einfelder See.

TRIO
Bücher, Spiele und Musik
Kuhberg 20 · 24534 Neumünster
Telefon: (04321) 42392 · www.meintrio.de

ARCUS
Die Pflegegruppe
Ambulanter Pflegedienst®
0 43 21 - 60 22 0 77
Wir lieben Pflege

Frucht-Ecken

@NetKOM
Gesellschaft für Kommunikations- und Netzwerktechnik mbH

neumann
www.heizungsbau-neumann.com

leihberg
Optiker
... wir sehen uns!
Großflecken 68 · 24534 Neumünster
Tel.: 04321- 4 76 72
www.leihberg.de

Papst sendet Botschaft an Straßenzeitungen und wird zum Motiv von Straßenkunst in Mailand

von Tony Inglis, INSP.org
Fotos: aleXsandro Palombo/Francis Clochard

In einer persönlichen Botschaft an das Netzwerk der Straßenmagazine lobt Papst Franziskus die Arbeit der Straßenmagazine, die den „Schwachen und Unsichtbaren" auch unter den durch COVID-19 zusätzlich erschwerten Bedingungen helfen, und bringt seine Solidarität mit den Redakteuren, den Sozialarbeitern, den Freiwilligen und den Verkäufern zum Ausdruck.

Während sich die Straßenzeitungsbewegung an die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie anpasst, hat Papst Franziskus seine anhaltende Unterstützung für die Straßenzeitungsbewegung und für die in Armut lebenden Menschen, mit einer besonderen Botschaft, ausgedrückt.

In einer persönlichen Ansprache, die als Bulletin des Heilligen Stuhls erschienen ist, drückte der Heilige Vater seine Solidarität mit allen Beteiligten der Straßenzeitungsbewegung, insbesondere mit den Verkäufern, aus. Er erkennt an, dass viele derjenigen, die Straßenzeitungen verkaufen, „obdachlos, schrecklich marginalisiert und arbeitslos" sind und dass „diejenigen, die am verwundbarsten, unsichtbar und ohne Wohnsitz sind, das Risiko haben, den höchsten Preis zu zahlen", während sich der COVID-19 Ausbruch weiterhin auf alle Facetten der Gesellschaft auswirkt.

Papst Franziskus beendete seine Botschaft mit einem Aufruf: „Die Pandemie hat Ihre Arbeit erschwert, aber ich bin sicher, dass das große Netzwerk von Straßenzeitungen stärker als je zuvor zurückkehren wird. Wenn wir heutzutage unseren Blick auf die Ärmsten richten, können wir alle erkennen, wie viel uns selbst tatsächlich betrifft und wie unsere Umstände wirklich sind. "

Der Straßenkünstler aleXsandro Palombo hat an verschiedenen Wänden der italienischen Stadt Mailand beeindruckende Kunstwerke von Papst Franziskus geschaffen, um diese „Botschaft der Solidarität" des Papstes gegen Obdachlosigkeit zu zeigen.

DIVIETO
DI SOSTA
USCITA DI
EMERGENZA

ALESSANDRO
PALOMBO

ARAN
ARAN
ARAN
FLAGSHIP
Coca-Cola
ALEJSANDRO
PALOMBO

Dieses Buch ist eine Autobiographie und beschreibt einen hochinteressanten und bewegenden Lebensweg.

Der Autor wurde 1925 in Berlin geboren. Sein Vater war aus Kamerun aus den als „Schutzgebiete" bezeichneten Kolonien nach Deutschland gekommen. Die Mutter von Theodor Michael kam aus Preußen und starb sehr früh.

Um überleben zu können, trat die Familie bei Völkerschauen im Zirkus auf . Dabei sollten die Afrikaner das darstellen, was sich die Menschen in Europa seinerzeit unter ihnen vorstellten: ungebildete, mit Baströckchen bekleidete, kulturlose Wilde. Der junge Theodor Michael hasste diese Veranstaltungen, bei denen er von wildfremden Menschen begafft wurde.

Kindheit und Jugend waren für ihn nicht leicht. Er wurde von seiner Familie getrennt, verbrachte viele Jahre mit Pflegeeltern, meist Zirkusfamilien, für die er eine billige Arbeitskraft war. In der Schule erlebte er erstmals, dass er wegen seiner afrikanischen Abstammung und Hautfarbe ausgegrenzt wurde. Die Nazis waren an die Macht gekommen, und er war nicht arisch genug. Deshalb durfte er das Gymnasium nicht besuchen und fand keinen Ausbildungsplatz. Die Zurückweisungen trafen den jungen Mann zutiefst. Die politischen Zusammenhänge verstehen konnte er damals noch nicht.

Nach der Entlassung aus der Volksschule schlug sich Theodor Michael mühsam durch, arbeitete in Hotels und spielte Statistenrollen beim Film. Als Nichtarier wurde er nicht zur Wehrmacht eingezogen, aber er wurde zum Arbeitseinsatz geschickt und in ein Lager eingewiesen. Er lernte, dass es am besten war, nicht

aufzufallen und nicht anzuecken. So überstand er die Zeit bis zum Ende des Krieges.

Auch nach Kriegsende hatte Theodor Michael es schwer, Arbeit zu finden. Seine dunkle Hautfarbe schreckte mögliche Arbeitgeber ab; die fehlende Ausbildung war ein zusätzliches Hindernis. Außerdem wurden Kriegsrückkehrer bevorzugt. Zeitweilig arbeitete er für das US Militär, zeitweise schlug er sich als Schauspieler durch.

Als Theodor Michael von der Möglichkeit erfuhr, ohne Abitur an der Akademie für Gemeinwirtschaft in Hamburg zu studieren, nutzte er die Chance. Er bestand die Aufnahmeprüfung und erhielt ein Stipendium. Nach Abschluss des Studiums in Hamburg studierte er noch ein Jahr in Paris. Hier veränderte sich sein Afrikabild völlig. Er traf auf afrikanische Studenten und fand endlich Menschen, denen er sich zugehörig fühlte.

Nach dem Studium fand Theodor Michael feste Anstellungen, zunächst bei Zeitschriften als Redakteur. Da er sich einen Ruf als Fachmann für afrikanische Fragen erworben hatte, erhielt er ein Angebot, für den Bundesnachrichtendienst (BND) zu arbeiten. Nach seiner Rente im Jahr 1987 schloss er sich der Initiative Schwarze Deutsche (ISD) an, um seine Erfahrungen an junge schwarze Menschen weiterzugeben, und arbeitete auch wieder als Schauspieler.

Theodor Michael hat sein Leben und seine Erfahrungen sehr ausführlich beschrieben. Mehrfach wird spürbar, wie sehr der Autor betroffen war, wenn er wegen seiner Hautfarbe ausgegrenzt oder mit Misstrauen betrachtet wurde. Das begann in der Kindheit, in der Nazizeit, begegnete ihm aber auch in späteren Jahren immer wieder. Er beschreibt aber auch positive Begegnungen und Unterstützung, die er erhielt. Bewundernswert ist, wie er trotz aller Widrigkeiten Wege fand Hindernisse zu überwinden und wie er sich auf der Suche nach seinen Wurzeln und seiner Identität zu einem anerkannten Afrikaexperten entwickelt hat. So vermittelt dieses Buch neben der bewegenden menschlichen Seite auch eine ganze Menge Wissen über historische Entwicklungen im In- und Ausland.

DEUTSCH SEIN UND SCHWARZ DAZU

Erinnerungen eines Afro-Deutschen

von Theodor Michael

Deutscher Taschenbuch Verlag

2013 / 2015

Taschenbuch EUR 12,90

E-Book EUR 7,99

Lifehack: Sommergemüse auf der Fensterbank

Wir zeigen Ihnen, wie man auch ohne Garten oder Balkon etwas Selbstversorgung betreiben kann....

Kräuter im Eierkarton züchten

Den Eierkarton mit ausgelaugter Erde aus alten Blumentöpfen oder Balkonkästen befüllen. In jedes Eier-Fach ein Samenkorn geben.

Für die Aufzucht am Fenster sind besonders Basilikum, Dill, Kresse, Oregano, Petersilie, Pfefferminze, Schnittlauch und Thymian geeignet.

Später die Keimlinge in Töpfe umpflanzen.

Die Pflanzen sollten regelmäßig gegossen werden, aber nicht zu nass werden lassen. Deshalb solltest du stets darauf achten, dass kein Wasser im Untersetzer zurückbleibt.

Ein paar Wochen nach der Pflanzung solltest du die Kräuter leicht düngen. Dafür eignen sich auch Küchenabfälle wie Eierschalen und Kaffeesatz.

Ernte immer nur frisch nach Bedarf, nur soviel du benötigst. Schneide die Pflanzen erst im Herbst zurück und trockne oder friere deine Kräuter portionsweise ein.

Alle mediterranen Kräuter eignen sich besonders gut, um in Sträußchen zusammengebunden und nach unten hängend getrocknet zu werden.

von Bernadette Fisher

G. Momsen-Seligmann
IMMOBILIEN & VERWALTUNG
- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- GMS-Spanienimmobilien

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

polímorf
Strategisches Design
für Identität & werbliche Kommunikation
von Unternehmen, Personen und Städten
Drucksachen · Webdesign · Bildschirmpräsentationen
Marc Simon 04321. 929936 www.polimorf.de

Wir sind für Sie da.
Im Trauerfall, zur Vorsorgeberatung, zum persönlichen Gespräch.
Telefon 04321 92770
Johannes Selck
Bestattungsinstitut • Steinmetzbetrieb
Plöner Straße 108
24536 Neumünster
E-Mail info@selck.de
Internet www.selck.de

wetreu
NTRG | Norddeutsche Treuhand- und Revisions-Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Rest- und Sonderposten
Sparschwein
Fehmarnstr. 11
24539 Neumünster

Danfoss

Viele genießen ihren Urlaub merkwürdigerweise erst dann, wenn es in der Fremde wie daheim ist. Warum nicht mal umgekehrt? Die eigene Heimat wie die Fremde entdecken.

Pressebüro Schwitzgebel

PR & Redaktion für Technologie und Digitalisierung

Pressebüro Schwitzgebel
Berliner Straße 2
55283 Nierstein

Telefon: +49 6133 509541
E-Mail: info@presse-schwitzgebel.de

HAUSCHILD

Ludwig Hauschild GmbH
Hansaring 17
24534 Neumünster
04321-6 30 61
info@ludwig-hauschild.de
www.ludwig-hauschild.de

- Fenster&Haustüren in Kunstsoff, Aluminium, Holz
- Rollläden
- Einbruchschutz
- Reparaturen
- Verglasungen
- Insektenschutzgitter
- Markisen
- Einbauküchen
- Innentüren
- Tischlerarbeiten

Erd-, Feuer-, Seebestattungen,
Bestattungsvorsorge - Grabdenkmäler

Bestattungsinstitut
Klaus
GRIEM

Tel.: 04321 / 929600
24534 Neumünster, Sachsenring 38-40

GUDER
Strahltechnik

Heike Wagner
präsent

Schwan-Apotheke

Apothekerin Marianne Wefers
Kuhberg 28
24534 Neumünster

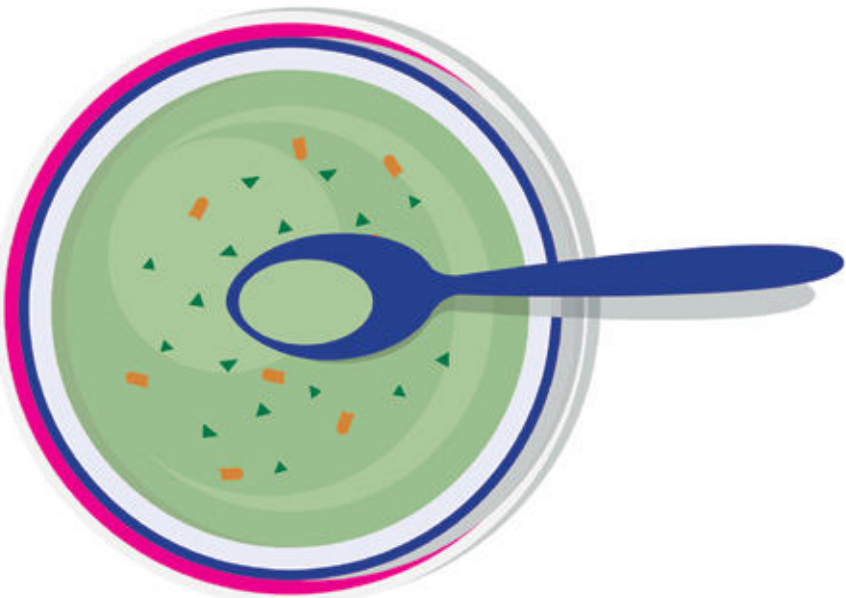
Telefon: 04321-44680
Fax: 04321-41509

info@schwanapotheke.net
www.schwanapotheke.nez

MEHRENS
UNIFIED COMMUNICATION

WIR VERBINDEN MENSCHEN
www.mehrens.de 04321- 9 66 69 -0

SPENDIEREN SIE UNS EINE PORTION ZUVERSICHT.



WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED!

Café Jerusalem